

Herren Bezirksklasse D Gruppe 2 Günzburg (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord)

SSV Wollishausen II : VfL Günzburg IV
Montag, 23.10.2023, 20:00 Uhr

SSV Wollishausen II gegen VfL Günzburg IV: knapp nach Punkten und Sätzen

Als das abschließende Doppel gespielt war, lagen sich die Spieler des VfL Günzburg IV am Montagabend in den Armen: Liepert / Niesta hatten gerade ihr Doppel gewonnen und nach rund 4 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 7:9-Endstand (30:33 Sätze) in der Herren Bezirksklasse D Gruppe 2 Günzburg (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord) Partie gegen den SSV Wollishausen II gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie der VfL Günzburg IV nicht in Bestbesetzung und mit 2 Ersatzspielern antreten musste. Eine überzeugende Leistung zeigten an diesem Tag Wojnarowicz und Liepert, die in ihren Spielen souverän agierten und ungeschlagen blieben.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Einen Sieg verpassten Miehlich / Kugelman bei ihrer Vier-Satz-Niederlage gegen Epp / Wojnarowicz. Bei ihrer 1:3-Niederlage gegen Liepert / Niesta konnten Schreiber / Szabò dann den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Eher wenig Gegenwehr bekamen Schenzinger / Mayer danach beim 11:8, 11:6, 11:4 von Schmelzle / Christl. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Beim Sieg in vier Sätzen konnte Frank Miehlich nur den ersten Satz nicht gewinnen und trug sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Nichts auszurichten hatte indessen Heinrich Kugelman beim 7:11, 6:11, 10:12 gegen Stefan Liepert, was gemäß der TTR-Werte nicht überraschend kam. Wenig später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an den Tisch. Wenige Chancen hatte wenig später Herrmann Schreiber beim 8:11, 8:11, 10:12 gegen seinen Kontrahenten Andreas Wojnarowicz und wurde seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, nicht gerecht. Das musste man neidlos anerkennen. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Franz Schenzinger und Walter Epp, das Franz Schenzinger letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnte. Das war eine ganz schön enge Kiste! Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Alfred Mayer war in der Partie gegen Lars Christl nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Attila Szabò gegen Johannes Schmelzle hieß das nächste Spiel und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch eine Vier-Satz-Niederlage auf dem Spielberichtsbogen. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Beim anschließenden auf Basis der TTR-Werte eher überraschend deutlichen 9:11, 7:11, 8:11 gegen Stefan Liepert fand Frank Miehlich von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Ein hartes Stück Arbeit hatte nachfolgend Heinrich Kugelman beim 15:17, 11:8, 11:8, 9:11, 13:11 gegen Alfred Niesta zu verrichten. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Wie knapp dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Zwischenzeitlich musste Herrmann Schreiber zwar einen Satz abgeben, fuhr derweil sein Spiel gegen Walter Epp, das auf dem Papier im Vorfeld als recht offen eingeschätzt werden konnte, aber trotzdem sicher in vier Sätzen ein. Der neue Zwischenstand war 6:6. Einen Zähler für das Team verpasste Franz Schenzinger bei der umkämpften Niederlage im fünften Satz gegen Andreas Wojnarowicz. 11:8, 11:13, 11:5, 7:11, 10:12 hieß es am Schluss, als Alfred Mayer und Johannes Schmelzle sich am Tisch gegenüber standen. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Die richtige Taktik hatte Attila Szabò dagegen beim Erfolg in drei Sätzen gegen Lars Christl von Beginn an. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen

Schlagabtausches im entscheidenden Schlussspiel noch einmal alles aus sich heraus. Gekämpft bis zum Schluss hatten Miehlisch / Kugelmann in der Partie gegen Liepert / Niesta. Jedoch mussten sie trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Glücklicherweise fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Nach dieser Niederlage geht es nun für den SSV Wollishausen II am 06.11.2023 gegen den SV Münsterhausen III um Wiedergutmachung, während die Gäste am 12.11.2023 gegen den FC Konzenberg III versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:

SSV Wollishausen II

Doppel: Miehlisch / Kugelmann 0:2, Schreiber / Szabò 0:1, Schenzinger / Mayer 1:0

Einzel: F. Miehlisch 1:1, H. Kugelmann 1:1, H. Schreiber 1:1, F. Schenzinger 1:1, A. Mayer 1:1, A. Szabò 1:1

VfL Günzburg IV

Doppel: Liepert / Niesta 2:0, Epp / Wojnarowicz 1:0, Schmelzle / Christl 0:1

Einzel: S. Liepert 2:0, A. Niesta 0:2, W. Epp 0:2, A. Wojnarowicz 2:0, J. Schmelzle 2:0, L. Christl 0:2